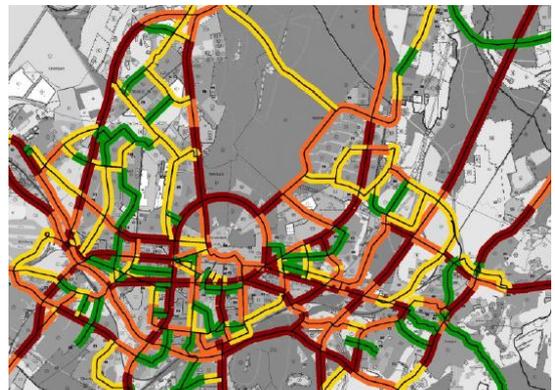


VERKEHRSKONZEPTE / VERKEHRSENTWICKLUNGSPÄNE

UNTERSUCHUNG POTENTIELLER GEWERBESTANDORTE IM NACHBAR- SCHAFTSVERBAND KARLSRUHE

AUFTRAGGEBER: NACHBARSCHAFTSVERBAND KARLSRUHE



Der Nachbarschaftsverband Karlsruhe – bestehend aus den Städten Karlsruhe, Ettlingen, Stutensee und Rheinstetten sowie die Gemeinden Eggenstein-Leopoldshafen, Karlsbad, Linkenheim-Hochstetten, Marxzell, Pfinztal, Waldbronn und Weingarten – beabsichtigt, in der Flächennutzungsplanfortschreibung einen Schwerpunkt auf die zukünftigen Gewerbestandortentwicklungen zu legen. Der Flächenbedarf und die möglichen Gewerbeflächen wurden im Rahmen einer Studie ermittelt. Ein Entscheidungskriterium für die Festlegung der zukünftigen Gewerbestandorte sollen die verkehrlichen Auswirkungen der potentiellen Standorte sein.

gevas humberg & partner wurde mit der Ausarbeitung der Verkehrsuntersuchung beauftragt, die folgende Arbeitsschritte umfasste:

- Ermittlung der zu erwartenden Verkehrsmengen je möglichem Gewerbestandort
- Verteilung der Verkehre auf das Straßennetz
- Überschlägige Abschätzung der Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeiten der von wesentlichen Verkehrszunahmen betroffenen Knotenpunkte
- Bewertung der verkehrlichen Auswirkungen auf das Umfeld bzw. auf die an den von wesentlichen Verkehrszunahmen betroffenen Straßen angrenzenden Nutzungen
- Gesamtbewertung der verkehrlichen Auswirkungen als Kurzexpertisen

Ein besonderer Fokus der Untersuchung lag auf der Ermittlung der verkehrlichen Auswirkungen auf die Umfeldnutzungen in den betroffenen Bereichen. Dazu wurden den Strecken im Verkehrsmodell die angrenzenden Flächennutzungen zugeordnet und die unterschiedlichen Nutzungen auf der Grundlage ihrer Sensibilität gegenüber Verkehrsbelastungen eingestuft. Auf diese Weise konnte ein transparenter Vergleich der insgesamt 19 Planfälle erfolgen.

Darstellung: Beeinträchtigungsniveaus der Verkehrsbelastungen im Kontext mit den Umfeldnutzungen, Grundlage: Flächennutzungsplan Nachbarschaftsverband Karlsruhe